

VERMEIREN

Eclips X4 KIDS

GEBRAUCHSANWEISUNG





Hinweise für den Fachhändler

Diese Gebrauchsanweisung ist Bestandteil des Produkts und ist bei jeder Produkts auszuhändigen.

Version: B, 2016-01

Alle Rechte, auch an der Übersetzung, vorbehalten.

Kein Teil der Gebrauchsanweisung darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© N.V. Vermeiren N.V. 2016

Inhalt

Vorwort	2
1 Produkt beschreibung	3
1.1 Verwendungszweck	3
1.2 Technische Daten	4
1.3 Komponenten	5
1.4 Zubehör	5
1.5 Positionierung Typenschild	6
1.6 Zeichenerklärung	6
1.7 Für Ihre Sicherheit	6
2 Verwendung	7
2.1 Transportieren des Rollstuhls	7
2.2 Montage der Hinterräder (sofern Steckachsen vorhanden)	7
2.3 Auseinanderklappen des Rollstuhl	8
2.4 An- oder Abbauen der Fußauflagen	8
2.5 Betätigen der Bremsen	8
2.6 Setzen in den Rollstuhl	9
2.7 Prüfen Sie, ob die Sitzposition korrekt ist	9
2.8 Fahren mit dem Rollstuhl	9
2.9 Bewegen an Steigungen	9
2.10 Überwinden von Stufen und Bordsteinen	10
2.11 Zusammenklappen des Rollstuhls	11
2.12 Abnehmen der Hinterräder	12
2.13 Schiebegriff	12
2.14 Transport in einem Kraftfahrzeug	12
2.15 Nutzung des Rollstuhls als Sitz in einem PKW (Eclips X4 kids)	13
3 Zusammenbau und Einstellung	15
3.1 Werkzeuge	15
3.2 Lieferumfang	15
3.3 Einstellen der Sitzhöhe und des Sitzwinkels	16
3.4 Flexibler Sitz	18
3.5 Fester Sitz	18
3.6 Einstellen der Sitztiefe	19
3.7 Flexiblen Rücken	19
3.8 Anatomischer Rückenlehne	20
3.9 Einstellen der Bremsen	20
3.10 Einstellen der Fußauflagen	21
3.11 Einstellen der Armauflagen	22
3.12 Einstellen der Kipphilfe	22
3.13 Einstellen der Stabilität und der Manövrierbarkeit	23
4 Wartung	23



Vorwort

Zuerst möchten wir uns für das Vertrauen bedanken, das Sie in uns gesetzt haben, indem Sie sich für einen unserer Rollstühle entschieden haben.

Die Vermeiren-Rollstühle sind das Ergebnis langjähriger Forschung und Erfahrung. In der Entwicklungsphase wurde besonderer Wert auf Bedienerfreundlichkeit und leichte Wartung des Rollstuhls gelegt.

Die zu erwartende Lebensdauer Ihres Rollstuhls hängt stark von der Wartung und Pflege ab, die für den Rollstuhl aufgewendet wird.

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, sich mit der Benutzung Ihres Rollstuhls vertraut zu machen.

Das Befolgen der Bedienungsanleitung und der Wartungshinweises bildet einen wesentlichen Teil der Gewährleistungsbedingungen.

Diese Bedienungsanleitung spiegelt die neuesten Produktentwicklungen wider. Das Unternehmen Vermeiren behält sich jedoch das Recht vor, Änderungen vorzunehmen. Dabei besteht keine Verpflichtung, die früher ausgelieferten Modelle anzupassen oder zu ersetzen.

Sollten Sie weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

1 Produkt beschreibung

1.1 Verwendungszweck

Der Rollstuhl ist ausschließlich für den Transport von gehbehinderten oder gehunfähigen Menschen vorgesehen.

In dem Rollstuhl kann eine Person transportiert werden.

Der Rollstuhl kann sowohl im Innen- als auch im Außenbereich eingesetzt werden.

Der Rollstuhlfahrer kann den Rollstuhl entweder selbst antreiben oder von einer zweiten Person geschoben werden.

Die Ausstattungsvarianten erlauben den Einsatz des Elektrorollstuhls bei Gehbehinderung/Gehunfähigkeit aufgrund von:

- Lähmungen
- Gliedmaßenverlust (Beinamputation)
- Gliedmaßendefekt oder -deformation
- Gelenkkontrakturen oder -schäden
- Herzkrankheiten oder schwachem Blutkreislauf
- Gleichgewichtsstörungen
- Kachexie (Muskelschwund)
- und für ältere Menschen.

Bei der individuellen Versorgung sind außerdem:

- Körpergröße und -gewicht (max. 80 kg)
- Körperlicher und geistiger Zustand
- Wohnverhältnisse
- Umgebung

zu beachten.

Ihr Rollstuhl darf nur auf Flächen verwendet werden, auf denen alle vier Räder den Boden berühren und ausreichend Kontakt vorhanden ist, um die Räder gleichmäßig anzutreiben.

Die Verwendung des Scooters auf unebenen Flächen (Pflastersteinen usw.), Abhängen, Kurven sowie das Umfahren von Hindernissen (Bordsteinen usw.) muss geübt werden.

Der Rollstuhl darf nicht als Leiter oder als Transportmittel für schwere oder heiße Objekte verwendet werden.

Wird der Lifter auf Matten, Auslegeware oder Teppichböden verwendet, könnten diese Bodenbeläge beschädigt werden.

Verwenden Sie ausschließlich von Vermeiren genehmigtes Zubehör.

Für Schäden durch nicht oder mangelhaft durchgeführte Wartung oder durch Nichtbeachtung der folgenden Anweisungen übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Das Befolgen der Bedienungsanleitung und der Wartungshinweise bildet einen wesentlichen Teil der Garantiebedingungen.

1.2 Technische Daten

Die im Folgenden aufgeführten technischen Daten gelten für einen Rollstuhl in der Standardkonfiguration.

Wurden eine Fußauflagen und/oder eine Armlehnen oder anderes Zubehör montiert, ändern sich die in der Tabelle aufgeführten Werte.

Hersteller	Vermeiren	
Adresse	Vermeirenplein 1/15, B-2920 Kalmthout	
Typ	Manueller Rollstuhl	
Modell	Eclips X4 kids	
Max. zulässiges Gewicht des Rollstuhlfahrers	80 kg	
Beschreibung	Abmessungen	
Effektive Sitzbreite	320 mm	370 mm
Gesamtbreite (abhängig von der Sitzbreite)	500 mm	550 mm
Effektive Sitztiefe	310 mm – 370 mm	330 mm - 390 mm
Beschreibung	Abmessungen Min.	Abmessungen Max.
Gesamtlänge mit Fußauflage	830 mm	1000 mm
Gesamtlänge ohne Fußauflage	630 mm	800 mm
Breite zusammengeklappt	310 mm	
Höhe zusammengeklappt	820 mm	980 mm
Gesamtgewicht	± 15,00 kg	
Gewicht des schwersten Teils	9,40 kg	
Gewichte von Teilen, die demontierbar oder abnehmbar sind	Fußauflagen: 1,80 kg; Hinterräder: 3,80 kg	
Statische Stabilität, bergab	10° (in der Standardkonfiguration)	
Statische Stabilität, bergauf	10° (in der Standardkonfiguration)	
Statische Stabilität, seitwärts	>16° (in der Standardkonfiguration)	
Überfahren von Hindernissen	60 mm	
Winkel der Sitzfläche	5°	
Höhe der Sitzoberfläche an der Vorderkante	420 mm	470 mm
Rückenlehnenwinkel	5°	
Rückenlehnenhöhe	350 mm	400 mm
Abstand zwischen Fußauflage und Sitz	310 mm	
Winkel zwischen Sitz und Fußauflage	11°	
Abstand zwischen Armpolster und Sitz	150 mm	180 mm
Länge der Armlehne zur Unterfahrbarkeit	150 mm	
Greifreifendurchmesser	480 mm	
Horizontale Lage der Achse (Deflektion)	70 mm	120 mm
Kleinster Wenderadius	1530 mm	
Durchmesser der PU-Hinterräder	22"	
Reifendruck, Hinterräder (Antriebsräder) (nur bei Luftreifen)	max. 3,8 bar	
Durchmesser der PU-Lenkräder	150 mm	
Reifendruck, Lenkräder (Antriebsräder) (nur bei Luftreifen)	max. 2,5 bar	
Temperaturbereich für Lagerung und Nutzung	5 °C	+41 °C

Luffeuchtigkeitsbereich für Lagerung und Nutzung	30%	70%
Technische Änderungen vorbehalten. Messtoleranzen $\pm 15 \text{ mm} / 1,5 \text{ kg} / ^\circ$		

Tabelle 1: Technische Daten Eclips X4 kids

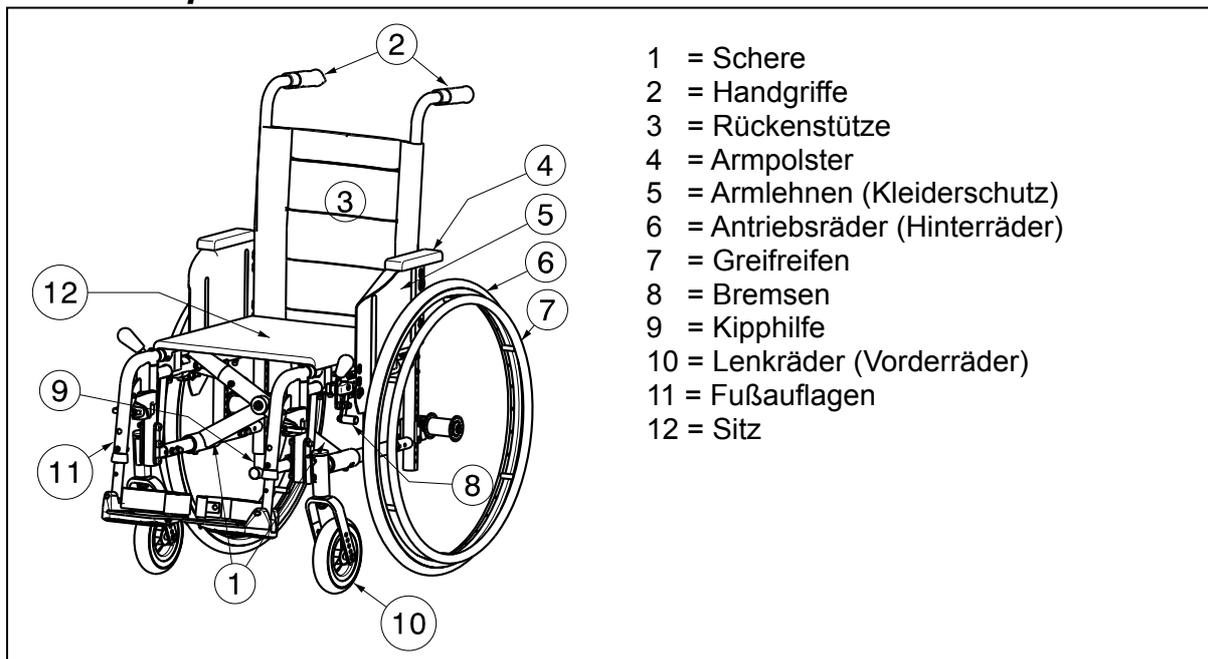
Der Rollstuhl entspricht den Anforderungen der folgenden Normen:

ISO 7176-8: Anforderungen und Prüfungen für statische Festigkeit, Stoßfestigkeit und Dauerfestigkeit.

ISO 7176-16: Beständigkeit gegen Entzündung von gepolsterten Teilen

ISO 7176-19: Mobilitätseinrichtungen zur Anwendung als Sitz in Motorfahrzeugen.

1.3 Komponenten



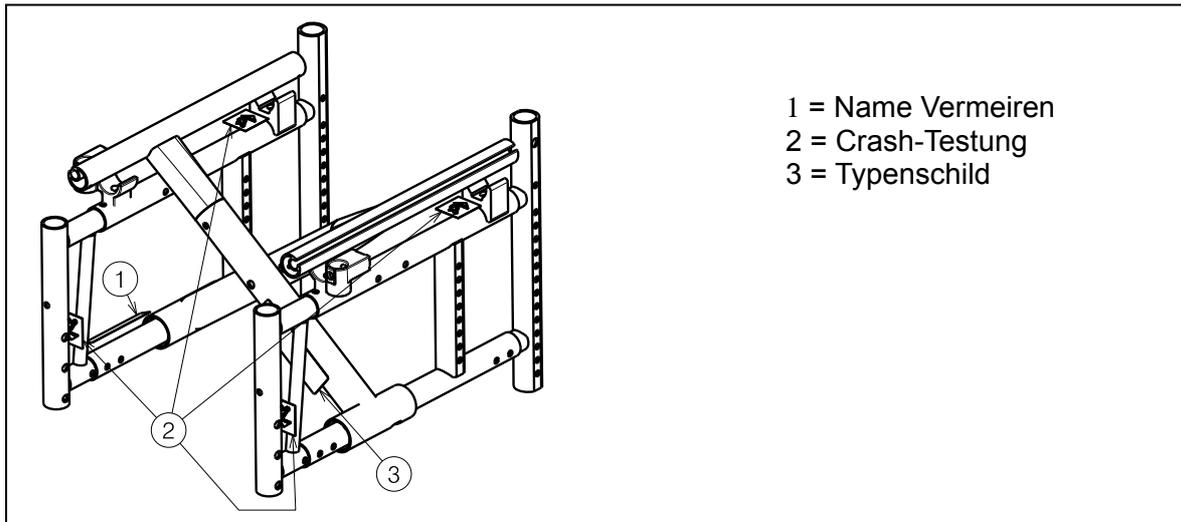
1.4 Zubehör

Folgendes Zubehör ist erhältlich für die Modelle Eclips X4 kids:

- Vorderer Beckengurt (B58) zur Befestigung an den Rohren der Rückenlehne
- Kippschutz (B78) zur Befestigung am unteren Rahmen
- Armlehnen (B05, B82)
- Fußauflagen (B06, BA6, BZ8, BZ7, BK6)
- Tisch (B12)
- Transitrollstuhl (T30)

Für weiteres Zubehör setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung. Er berät Sie gern.

1.5 Positionierung Typenschild



1.6 Zeichenerklärung



Max. zulässiges Gewicht



Innen- und Außenbereich



Maximale, sichere Steigung



CE-Konformität



Typenbezeichnung



Nicht zur Verwendung als Sitz in einem Motorfahrzeug geeignet

1.7 Für Ihre Sicherheit

- ⚠ Achten Sie darauf, dass bei Nutzung der Antriebsräder keine Gegenstände und/oder Körperteile in die Speichen hineinragen, da sonst Verletzungen und/oder Beschädigungen an Ihrem Rollstuhl auftreten können.
- ⚠ Vor dem Ein-/Aussteigen in den/aus dem Rollstuhl sind die Feststellbremsen zu betätigen.
- ⚠ Steigen Sie beim Ein-/Aussteigen in den/aus dem Rollstuhl nicht auf die Fußplatten. Diese sind vorher nach oben zu klappen oder die ganze Fußauflagen nach außen abzuschwenken.
- ⚠ Erforschen Sie die Auswirkungen von Schwerpunktverlagerungen auf das Verhalten des Rollstuhles, zum Beispiel auf Gefällestrecken, Steigungen, seitlichen Neigungen oder beim Überwinden von Hindernissen. Nutzen Sie die Unterstützung durch eine Begleitperson.
- ⚠ Achten Sie beim Ergreifen von Gegenständen (die vor, seitlich oder hinter dem Rollstuhl liegen) darauf, dass Sie sich nicht zu weit aus dem Rollstuhl lehnen, da durch Schwerpunktverlagerung eine Kippgefahr besteht.
- ⚠ Bei Durchfahrten von Türen, Bögen usw. muss seitlich ausreichend Platz vorhanden sein, da sonst Quetschgefahr für Ihre Hände/Arme besteht und Schäden am Rollstuhl entstehen.

- ⚠ Setzen Sie Ihren Rollstuhl nur bestimmungsgemäß ein. Vermeiden Sie z.B. ein ungebremstes Fahren gegen ein Hindernis (Stufe, Bordsteinkante, Türzarge usw.) oder Herunterspringen von Absätzen. Der Hersteller übernimmt keine Garantie für Beschädigungen aufgrund von Überlastung, Kollision oder sonstiger nicht bestimmungsgemäßer Verwendung.
- ⚠ Treppen dürfen nur mit Hilfe von Begleitpersonen überwunden werden. Sind dafür Einrichtungen, wie z.B. Auffahrampen oder Aufzüge vorhanden, sind diese zu nutzen.
- ⚠ Sie unterliegen bei Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr der Straßenverkehrsordnung.
- ⚠ Wie auch beim Führen anderer Fahrzeuge sollten Sie mit Ihrem Rollstuhl nicht unter Alkoholeinfluss oder Medikamenteneinwirkung stehen. Dies gilt auch für Fahrten in Innenräumen.
- ⚠ Stellen Sie Ihr Fahrverhalten bei Fahrten außerhalb der Wohnung auf die gegebenen Witterungs- und Straßenverhältnisse ein.
- ⚠ Zum Transport des Rollstuhls darf dieser nicht an beweglichen Teilen (Armlehnen und Fußauflagen usw.) angehoben werden.
- ⚠ Tragen Sie zum "Besser-Gesehen-Werden" im Dunkeln möglichst helle Kleidung oder Kleidung mit Reflektoren und achten Sie darauf, dass die seitlich und rückwärtig am Rollstuhl angebrachten Reflektoren gut sichtbar sind.
- ⚠ Achten sie darauf, dass die maximale Belastung (80 kg) nicht überschritten wird.

2 Verwendung

In diesem Kapitel wird die tägliche Verwendung beschrieben. **Diese Anweisungen richten sich an den Benutzer und den Fachhändler.**

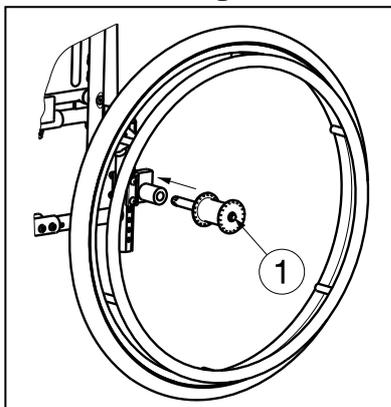
Der Rollstuhl wird Ihnen vollständig aufgebaut von Ihrem Fachhändler geliefert. Anweisungen für den Fachhändler, wie der Rollstuhl zusammengebaut und eingerichtet wird, befinden sich in § 3.

2.1 Transportieren des Rollstuhls

Am besten lässt sich der Rollstuhl transportieren, indem die Räder verwendet und der Rollstuhl geschoben wird.

Sollte dies nicht möglich sein (beispielsweise wenn die Hinterräder für den Transport in einem Auto abgenommen wurden), greifen Sie den Rahmen fest an der Vorderseite und die Handgriffe. Greifen Sie den Rollstuhl nicht an den Fußauflagen, Armlehnen oder den Rädern.

2.2 Montage der Hinterräder (sofern Steckachsen vorhanden)



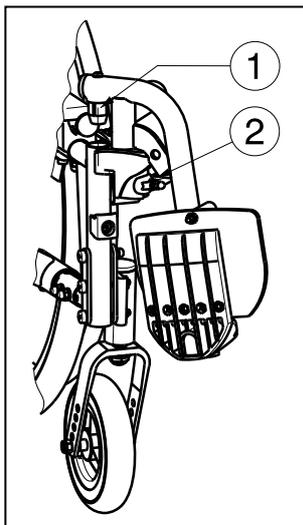
1. Nehmen Sie das Hinterrad in die Hand und drücken Sie auf den Arretierstift ①.
2. Halten Sie den Arretierstift gedrückt und schieben Sie das Hinterrad bis zum Anschlag auf die Achse.
3. Lassen Sie den Arretierstift ① los.
4. Prüfen Sie, ob die Räder sicher auf der Achse sitzen.

2.3 Auseinanderklappen des Rollstuhl

⚠ VORSICHT: Klemmgefahr! Achten Sie darauf, dass Ihre Finger nicht zwischen die Rollstuhl Komponenten gelangen.

1. Stellen Sie sich auf die Rückseite des Rollstuhls.
2. Nutzen Sie die Schiebegriffe, um den Rollstuhl so weit wie möglich zu öffnen.
3. Stellen Sie sich auf die Vorderseite des Rollstuhls.
4. Drücken Sie die beiden Holme, an denen der Sitz befestigt ist, weiter nach unten.
5. Sofern eine Schiebbestange verfügbar ist, montieren Sie den Mast am rechten Handgriffe.

2.4 An- oder Abbauen der Fußauflagen



Zur Anbringung der Fußauflagen gehen Sie wie folgt vor:

1. Halten Sie die Fußauflage seitlich an die Außenseite des Rollstuhlrahmens und stecken Sie den Zapfen ① in den Rahmen.
2. Drehen Sie die Fußauflage nach innen bis diese einrasten.
3. Schwenken Sie die Fußplatte nach unten.

So bauen Sie die Fußauflage ab:

1. Ziehen Sie am Hebel ②.
2. Schwenken Sie die Fußauflage am Rollstuhl nach außen, bis sie von der Führung gelöst ist.
3. Ziehen Sie den Zapfen ① aus dem Rollstuhl Rahmen.

2.5 Betätigen der Bremsen

⚠ WARNUNG: Die Bremsen dienen nicht dazu, die Bewegung des Rollstuhls abzubremesen – sie dienen ausschließlich dazu, unbeabsichtigte Bewegungen des Rollstuhls zu verhindern.

⚠ WARNUNG: Die ordnungsgemäße Funktion der Bremsen kann durch Verschleiß oder Schmutz (auch Wasser, Öl, Schlamm usw.) beeinträchtigt werden. Überprüfen Sie daher vor jeder Rollstuhlnutzung den Zustand der Reifen.

⚠ WARNUNG: Die Bremsen sind einstellbar und können verschleifen. Überprüfen Sie daher vor jeder Rollstuhlnutzung den Zustand der Bremsen.

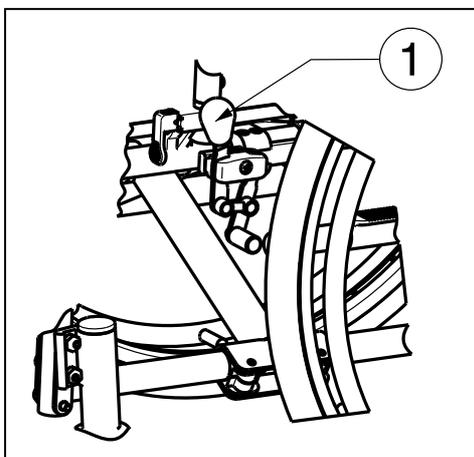
So betätigen Sie die Bremsen:

1. Drücken Sie die Bremshebel ① nach vorn, bis sie ein deutliches Klicken fühlen.

⚠ VORSICHT: Gefahr einer unbeabsichtigten Bewegung. Achten Sie darauf, dass der Rollstuhl auf einer flachen, horizontalen Fläche steht, bevor Sie die Bremsen lösen. Lösen Sie niemals beide Bremsen gleichzeitig.

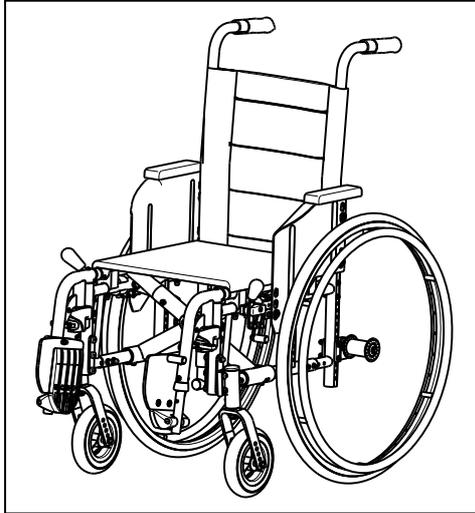
So lösen Sie die Bremsen:

1. Lösen Sie eine Bremse, indem Sie den Griff ① nach hinten ziehen.
2. Fassen Sie den Greifreifen des Rads mit der gelösten Bremse mit Ihrer Hand.
3. Lösen Sie die zweite Bremse, indem Sie den Griff nach hinten ziehen.



2.6 Setzen in den Rollstuhl

- ⚠ **VORSICHT:** Falls Sie sich nicht allein sicher in den Rollstuhl oder aus diesem heraus umsetzen können, bitten Sie jemanden um Hilfe.
- ⚠ **VORSICHT:** Kippgefahr des Rollstuhls – Stellen Sie sich nicht auf die Fußplatten.



1. Positionieren Sie den Rollstuhl so nah wie möglich an den Stuhl, die Couch oder das Bett, zu dem bzw. von dem das Umsetzen vorgenommen werden soll.
2. Achten Sie darauf, dass beide Bremsen des Rollstuhls betätigt sind.
3. Klappen Sie die Fußplatten nach oben, damit Sie sich nicht versehentlich darauf stellen.
4. Setzen Sie sich in den Rollstuhl oder lassen Sie sich dabei durch eine Begleitperson unterstützen.

2.7 Prüfen Sie, ob die Sitzposition korrekt ist

Einige Empfehlungen für die komfortable Verwendung des Rollstuhls:

- Setzen Sie sich möglichst weit nach hinten, so dass Ihr Rücken an der Rückenlehne anliegt.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Oberschenkel möglichst horizontal stehen. Gegebenenfalls müssen Sie die Länge der Fußauflagen einstellen. (siehe § 3.10.1).

2.8 Fahren mit dem Rollstuhl

- ⚠ **WARNUNG:** Klemmgefahr – Halten Sie Ihre Finger von den Radspeichen fern.
- ⚠ **WARNUNG:** Klemmgefahr – Seien Sie in engen Durchgängen vorsichtig (z. B. Türen).
- ⚠ **WARNUNG:** Verbrennungsgefahr: Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Boardingstuhl für einen längeren Zeitraum in heißen oder kalten Umgebungen fahren (Sonnenschein, extreme Kälte, Saunas etc.). Das Berühren von Oberflächen, welche die Umgebungstemperaturen annehmen können, kann zu Verbrennungen führen.

1. Lösen Sie die Bremsen.
2. Legen Sie beide Hände an die oberste Position des Greifreifens.
3. Lehnen Sie sich nach vorn und drücken Sie die Greifreifen nach vorn, bis beide Arme gerade sind.
4. Schwingen Sie Ihre Arme lose zurück an die Oberkante der Greifreifen und wiederholen Sie die Bewegung.

2.9 Bewegen an Steigungen

- ⚠ **WARNUNG:** Kontrollieren Sie Ihre Geschwindigkeit – Bewegen Sie sich an Steigungen so langsam wie möglich.
- ⚠ **WARNUNG:** Berücksichtigen Sie die Kräfte Ihres Helfers – Wenn Ihr Helfer nicht stark genug ist, den Rollstuhl zu kontrollieren, betätigen Sie die Bremsen.
- ⚠ **WARNUNG:** Kippgefahr – Lehnen Sie sich nach vorn, um Ihren Schwerpunkt nach vorne zu verlagern. So sorgen Sie für bessere Stabilität.



1. Falls Ihr Rollstuhl mit einem Sicherheitsgurt ausgestattet ist, sollten Sie ihn stets anlegen.
2. Versuchen Sie nicht, zu steile Steigungen hinauf zu fahren. Die maximalen Steigungswinkel (bergauf und bergab) sind Tabelle 1 zu entnehmen für Eclips X4 Kids.
3. Bitten Sie einen Helfer, Sie beim Hinauffahren der Steigung zu unterstützen.
4. Lehnen Sie sich nach vorn, um Ihren Schwerpunkt nach vorne zu verlagern.

2.10 Überwinden von Stufen und Bordsteinen

2.10.1 Hinunterfahren von Stufen und Bordsteinen

Stufen und Bordsteine können vorwärts überwunden werden. Achten Sie darauf, dass die Fußplatten den Boden nicht berühren.



Ein geübter Fahrer kann Stufen und Bordsteine problemlos allein hinunterfahren:

⚠️ WARNUNG: Kippgefahr – Falls Sie noch unerfahren im Umgang mit dem Rollstuhl sind, lassen Sie sich helfen.

1. Verlagern Sie das Gewicht auf die Hinterräder, um die Vorderräder zu entlasten.
2. Fahren Sie den Bordstein hinunter.

Auch höhere Bordsteine können mit einem Helfer vorwärts überwunden werden:

1. Bitten Sie den Helfer, den Rollstuhl etwas nach hinten zu kippen.
2. Fahren Sie den Bordstein hinunter, während Sie die Hinterräder bewegen.
3. Setzen Sie den Rollstuhl wieder auf alle vier Räder.



Ein erfahrener Fahrer kann auch höhere Bordsteine alleine überwinden. Die erfolgt dann am besten rückwärts.

1. Drehen Sie den Rollstuhl so, dass die Hinterräder zum Bordsteine weisen.
2. Lehnen Sie sich nach vorn, um Ihren Schwerpunkt nach vorne zu verlagern.
3. Bewegen Sie den Rollstuhl so nach wie möglich an den Bordstein.
4. Drücken Sie vorsichtig am Greifreifen, um den Rollstuhl langsam den Kantstein hinunterfahren zu lassen.

2.10.2 Hinauffahren von Stufen und Bordsteinen

So überwinden Sie Stufen oder Bordsteine mit einem Helfer:



1. Achten Sie darauf, dass die Fußplatten den Bordstein nicht berühren.
2. Bitten Sie den Helfer, den Rollstuhl gerade so weit nach hinten zu kippen, dass die Vorderräder über dem Bordstein stehen.
3. Lehnen Sie sich nach hinten, um Ihren Schwerpunkt nach hinten über die Hinterräder zu verlagern.
4. Setzen Sie die Vorderräder auf den Bordstein.
5. Rollen Sie die Hinterräder des Rollstuhls über den Bordstein.

Höhere Bordsteine können Sie rückwärts überwinden:

1. Drehen Sie den Rollstuhl so, dass die Hinterräder zum Bordsteine weisen.
2. Lehnen Sie sich nach hinten, und bringen Sie den Schwerpunkt über die Hinterräder.
3. Bitten Sie die Begleitperson, den Rollstuhl über den Bordstein zu ziehen.
4. Nehmen Sie wieder die normale Position auf dem Rollstuhl ein.

Ein erfahrener Fahrer kann auch Bordsteine alleine überwinden:

⚠️ WARNUNG: Kippgefahr – Wenn Sie noch unerfahren in der Handhabung eines Rollstuhls sind, lassen Sie sich von einer zweiten Person helfen.



1. Fahren Sie bis an den Bordstein heran.
2. Achten Sie darauf, dass die Fußauflage den Bordstein nicht berühren.
3. Lehnen Sie sich nach hinten, um den Schwerpunkt auf die Hinterräder zu verlagern.



4. Rollen Sie die Vorderräder vorsichtig über den Bordstein.
5. Lehnen Sie sich nach vorn, um mehr Stabilität zu erhalten.
6. Rollen Sie die Hinterräder über den Bordstein.

2.10.3 Überwinden von Treppen

Auch eine Treppe kann mit einem Rollstuhl überwunden werden, wenn die folgenden Regeln beachtet werden:

⚠️ WARNUNG: Kippgefahr – Treppen sollten immer mit zwei Helfern überwunden werden.

1. Nehmen Sie die Fußauflagen ab.
2. Ein Helfer kippt den Rollstuhl etwas nach hinten.
3. Der zweite Helfer fasst den Rollstuhl am vorderen Rahmen.
4. Bleiben Sie ruhig, vermeiden Sie plötzliche Bewegungen, und halten Sie die Arme am Körper.
5. Überwinden Sie die Stufen mit den Hinterrädern des Rollstuhls.
6. Bauen Sie die Fußauflagen nach dem Überwinden der Treppe wieder am Transportrollstuhl an.

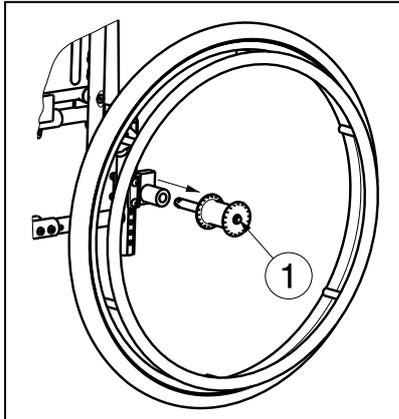
2.11 Zusammenklappen des Rollstuhls

⚠️ VORSICHT: Klemmgefahr! Achten Sie darauf, dass Ihre Finger nicht zwischen die Rollstuhlkomponenten gelangen.

1. Demontieren Sie eine gegebenenfalls vorhandene Schiebestange.
2. Klappen Sie die Fußplatten hoch, oder entfernen Sie sie (siehe § 2.4).
3. Fassen Sie den Sitz an der Vorder- und Hinterseite an, und ziehen Sie ihn nach oben.
4. Drücken Sie gegen die Handgriffe, um den Rollstuhl weiter zusammenzuklappen.

2.12 Abnehmen der Hinterräder

Für eine einfacheren Transport des Rollstuhls können die Hinterräder abgenommen werden:



1. Stellen Sie sicher, dass die Bremsen gelöst sind.
2. Drehen Sie die Seite des Rollstuhls zu sich, an der Sie das Rad abnehmen möchten.
3. Drücken Sie den Arretierstift ① in der Mitte der Radnabe.
4. Ziehen Sie das Rad vom Rahmen ab.

2.13 Schiebegriff

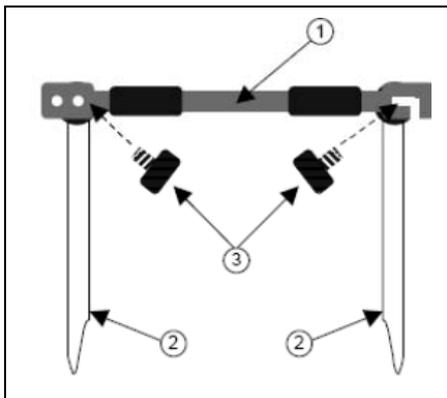
⚠ WARNUNG: Verletzungsgefahr – Achten Sie darauf, dass die Verschraubungen mit dem geeigneten Werkzeug handfest angezogen sind.

⚠ WARNUNG: Verletzungsgefahr - Wenn der Rollstuhl über eine Schiebestange verfügt, muss diese immer montiert werden (zur Erhöhung der Stabilität).

Der Rollstuhl kann mit einer Schiebestange ausgerüstet werden. Diese erhöht nicht nur die Stabilität der Rückenlehne, sondern kann auch zum Schieben des Rollstuhls verwendet werden. Verwenden Sie dafür die vormontierten Handgriffe.

Die Schiebestange ist für unterschiedliche Sitzbreiten vorgesehen. Achten Sie daher darauf, dass sich zwischen den Griffen des rückwärtigen Rahmens keine Spannung aufbaut.

Die Schiebestange wird wie folgt montiert:



1. Befestigen Sie die Schiebestange ① indem Sie die linke Seite am Ende der Handgriffe des Rückenrohres ② mit der Schraube ③ im dafür vorgesehenen Gewinde arretieren.
2. Drehen Sie dann auf der rechten Seite die Schraube ③ leicht in das Gewinde des Rückenrahmens ein.
3. Drehen Sie die Schiebestange nach rechts.
4. Haken Sie nun die Aufhängung der Schiebestange ① über das Schraubgewinde.

Justieren Sie die Spannung der Rückenstütze über die beiden Bohrungen am linken Handgriff.

So bauen Sie die Schiebestange ab:

1. Lösen Sie die Schraube ③ am rechten Handgriff.
2. Entfernen Sie den Haken vom rechten Handgriff.

2.14 Transport in einem Kraftfahrzeug

⚠ WARNUNG: Verletzungsgefahr – Achten Sie darauf, den Rollstuhl ordnungsgemäß zu befestigen. So vermeiden Sie Verletzungen der Fahrzeuginsassen bei einer Kollision oder einem plötzlichen Bremsmanöver.

⚠ WARNUNG: Verletzungsgefahr – Verwenden Sie zum Sichern des Rollstuhls und des Fahrzeuginsassens NIEMALS den gleichen Sicherheitsgurt.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Rollstuhl im Auto zu transportieren:

1. Entfernen Sie die Fußauflagen und das Zubehör an einem Ort auf.
2. Bewahren Sie die Fußauflagen und das Zubehör an einem sicheren Ort auf.
3. Wenn möglich, klappen Sie den Rollstuhl zusammen und bauen Sie die Hinterräder ab.
4. Transportieren Sie den Rollstuhl nach Möglichkeit im Kofferraum oder Gepäckraum.
5. Wenn der Gepäckraum und der Fahrgastraum NICHT voneinander getrennt sind, befestigen Sie den Rahmen des Rollstuhls sicher am Fahrzeug. Sie können hierzu verfügbare Sicherheitsgurte im Fahrzeug verwenden.

2.15 Nutzung des Rollstuhls als Sitz in einem PKW (Eclips X4 kids)

- ⚠ **WARNUNG:** Der Rollstuhl hat den Crash-Test gemäß ISO 7176-19: 2008 bestanden und ist konstruiert und ausgelegt zur Nutzung als Sitz in einem PKW nur in Blickrichtung nach vorne.
- ⚠ **WARNUNG:** Ein Rollstuhlrückhaltegurt ist nicht als Sicherheitsgurt zu verwenden.

Der Rollstuhl wurde getestet unter Verwendung eines 5-Punkt Rückhaltegurtsystems (Rollstuhl) und eines 3-Punkt-Sicherheitsgurtes (Nutzer).

Grundsätzlich ist, wenn möglich, bevorzugt ein vorhandener PKW-Sitz zu verwenden und der Rollstuhl sicher im Gepäckraum zu verstauen.

Sicheres Verzurren des Rollstuhls innerhalb des PKW's.

1. Prüfen Sie, ob der PKW mit einem PKW-Gurtsystem und einem Sicherheitsgurt gemäß ISO 10542 ausgestattet ist.
2. Prüfen Sie, dass alle Komponenten des PKW-Gurtsystems (Rollstuhl) und des Sicherheitsgurtes (Nutzer) nicht ausgefranst, verschmutzt, beschädigt oder geknickt sind.
3. Ist der Rollstuhl mit verstellbaren Sitz-/Rückensystemen ausgestattet, sind diese in eine Position zu bringen, die den Nutzer in eine möglichst aufrechte Sitzposition bringen. Lässt der Zustand des Nutzers dies nicht zu, sind die Risiken die den Transport in einer anderen Position zur Folge haben, festzustellen und zu bewerten.
4. Entfernen Sie alle angebauten Teile und Zubehörteile, wie z.B. Körbe, Taschen, Beatmungsequipment, usw., und verstauen Sie diese gesondert sicher im Gepäckraum.
5. Positionieren Sie den Rollstuhl in Vorwärtsrichtung mittig zwischen den Schienen des PKW-Gurtsystems, die im Boden des PKW's eingebaut sind.
6. Stellen Sie sicher, dass keine Fahrzeugteile/-bauten in die unten angegebenen Sicherheitszonen um den Nutzer herum gebaut sein dürfen (Abb.1 / Abb. 2).

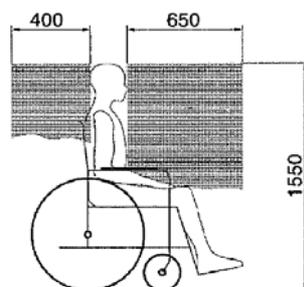


Abb. 1

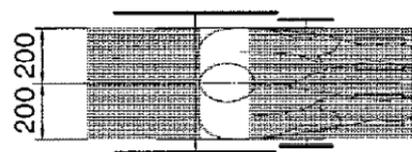


Abb. 2

7. Montieren Sie die vorderen Gurte des Rollstuhl-Gurtsystems gemäß den Angaben des jeweiligen Herstellers an den angegebenen Positionen am Rollstuhl. (Abb. 3)
Diese Stellen sind am Rollstuhl mit einem Symbol markiert. (Abb. 4)
8. Ziehen Sie den Rollstuhl soweit nach hinten, bis die vorderen Gurte gespannt sind.
9. Betätigen Sie nun die Bremsen des Rollstuhls.
10. Montieren Sie die hinteren Gurte des Rollstuhl-Gurtsystems gemäß den Angaben des jeweiligen Herstellers an den angegebenen Positionen am Rollstuhl. (Abb. 3)
11. Diese Stellen sind am Rollstuhl mit einem Symbol markiert. (Abb. 4)

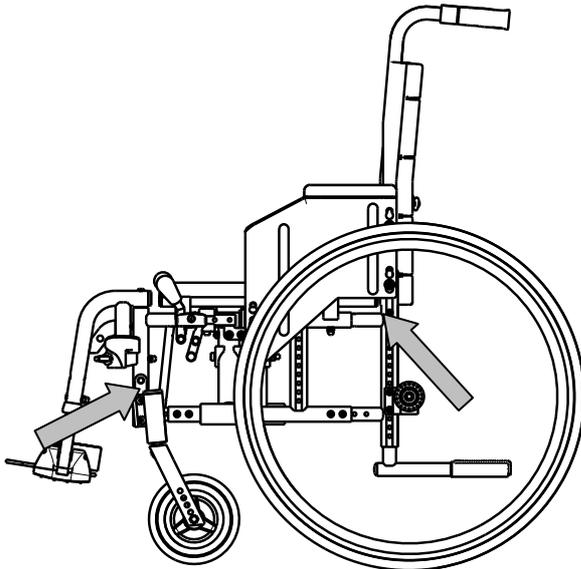


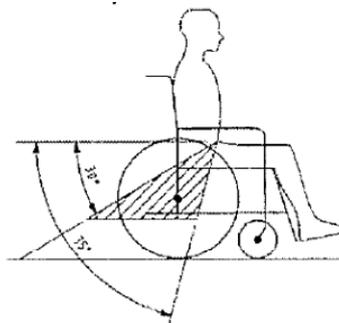
Abb. 3



Abb. 4

Sicheres Anschnallen des Nutzers:

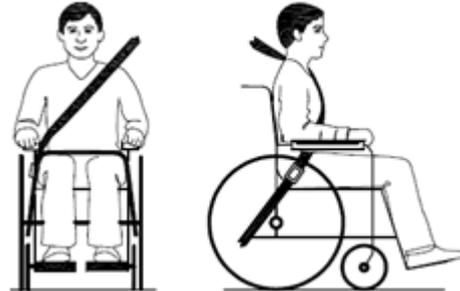
1. Entfernen Sie beide Armlehnen des Rollstuhls.
2. Wenn vorhanden, legen Sie den Rollstuhlgurt an.
3. Legen Sie den Sicherheitsgurt des PKW's an gemäß den Angaben des jeweiligen Herstellers.
4. Legen Sie den Gurt so über dem vorderen Becken des Nutzers an, dass der Gurtriemen in einem Winkel zwischen 30° und 75° Grad zur Horizontalen liegt (siehe auch nachfolgende Zeichnung).



5. Je größer (steiler) der Winkel des Gurtriemens innerhalb der markierten Fläche, desto besseren Halt kann das Gurtsystem bieten.
6. Legen Sie den Gurt stramm gemäß den Angaben des jeweiligen Herstellers an, ohne den Nutzer zu verletzen oder zu behindern.
7. Stellen Sie sicher, dass die Gurte in einer direkten Linie zur Gurtaufhängung des PKW's angebracht werden und dass keine Knicke und Verdrehungen in den Riemen sichtbar sind, zum Beispiel durch die Hinterradachse.
8. Bauteile des Rollstuhls (Armlehnen, Räder usw.) dürfen den Gurt nicht vom Körper des Nutzers ferngehalten.



Grute sollen kompletten Kontakt über den Brustkorb haben bis zum seitlichen Becken und Oberschenkel



3 Zusammenbau und Einstellung

Die Anweisungen in diesem Kapitel richten sich an den Fachhändler.

Der Leichtgewichtrollstuhl Eclips X4 Kids wurde ganz für Ihren Komfort entwickelt. Der Rollstuhl ermöglicht Ihnen individuelle Verstellmöglichkeiten, die nachfolgend erläutert sind.

Um einen Fachhändler in Ihrer Nähe zu finden, stehen Ihnen unsere Niederlassungen gerne zur Verfügung. Eine Auflistung aller Vermeiren Niederlassungen finden Sie auf der letzten Seite dieser Gebrauchsanweisung.

- ⚠ **WARNUNG:** Nutzen Sie das Produkt nur gemäß den technischen Vor- und Angaben dieser Gebrauchsanweisung.
- ⚠ **WARNUNG:** Änderungen an den zulässigen Einstellungen können die Stabilität des Rollstuhls verändern (Kippen nach hinten oder zur Seite).

3.1 Werkzeuge

Für die Montage des Rollstuhl und für Einstellungen werden die folgenden Werkzeuge benötigt:

- Schraubenschlüsselsatz Größe 10 bis 19
- Inbusschlüsselsatz Größe 4 bis 5
- Kreuzschlitzschraubendreher

3.2 Lieferumfang

Der Lieferumfang des Vermeiren Eclips X4 kids umfasst:

- 1 Rahmen mit Armlehnen (Kleiderschutz), Hinter- und Vorderrädern
- 1 Fußauflagen
- Werkzeuge
- Gebrauchsanweisung
- Zubehör

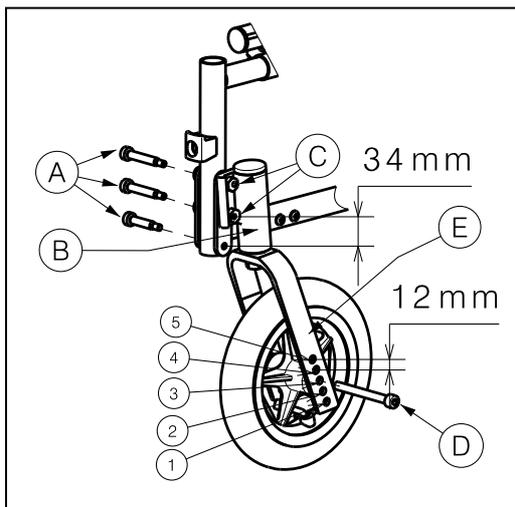
3.3 Einstellen der Sitzhöhe und des Sitzwinkels

- ⚠ **WARNUNG:** Verletzungsgefahr – Achten Sie darauf, dass die Verschraubungen mit dem geeigneten Werkzeug handfest angezogen sind.
- ⚠ **WARNUNG:** Kippgefahr – Durch Verstellen der Antriebsräder verändert sich der Radstand.

Der Sitz der Vermeiren Eclips X4 kids kann durch Ändern der Radposition auf verschiedene Höhen und Neigungen eingestellt werden. Bei jeder Sitzhöhe wird eine andere Position der Vorder- und Hinterräder gewählt.

So ändern Sie die Sitzhöhe und Sitzwinkel:

* Vorderräder:



1. Lösen Sie die Schrauben Ⓐ der Lenkradadapter Ⓑ.
2. Wählen Sie für den Vorderradadapter Ⓑ und die Vorderradgabel die geeignete Größe.
3. Bringen Sie den Lenkrad-Adapter in die gewünschte Position (2 verschiedene Positionen, 34-mm-Stufen).
4. Setzen Sie die Schraube Ⓐ wieder ein und ziehen diese handfest an.

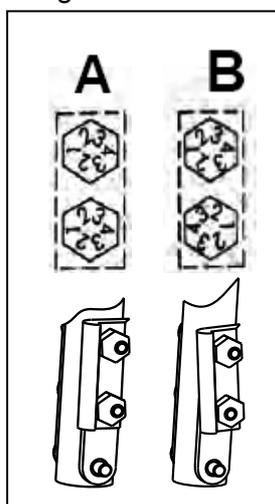
oder

5. Lösen Sie die Schraube Ⓓ an der Vordergabel Ⓔ.
6. Wählen Sie die richtige Position aus.
Verwenden Sie nicht die Löcher ④ und ⑤. (3 verschiedene Positionen, 12-mm-Stufen).
7. Setzen Sie die Schraube Ⓓ wieder ein und ziehen diese handfest an.

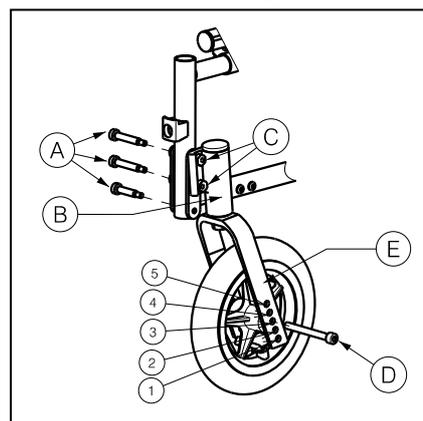
Neigungsmuttern-Verstellung © von Lenkrädern.

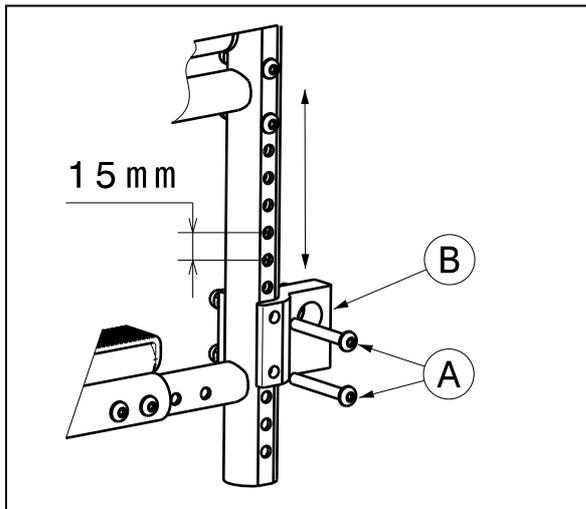
- ⚠ **WARNUNG:** Verletzungsgefahr – Achten Sie bitte darauf, dass die Excenterschraubeneinstellung bei beiden Vorderrad-Adaptoren identisch eingestellt ist und dass vor Gebrauch des Rollstuhls.

Diese Abbildung verdeutlicht das Prinzip. Die Position des Schraubengewindes ist durch eine Zahl gekennzeichnet.



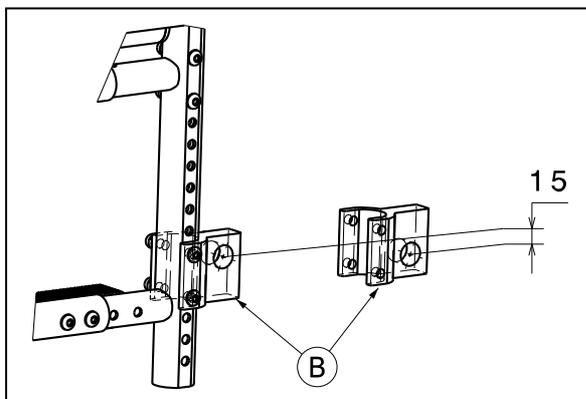
- A** Zeigt den Rahmen ohne Sitzgefälle, mit waagrecht zum Boden eingestelltem Adapter.
- B** Zeigt den Rahmen mit leichtem Sitzgefälle und gleichzeitig entlotet zum Boden eingestelltem Adapter.





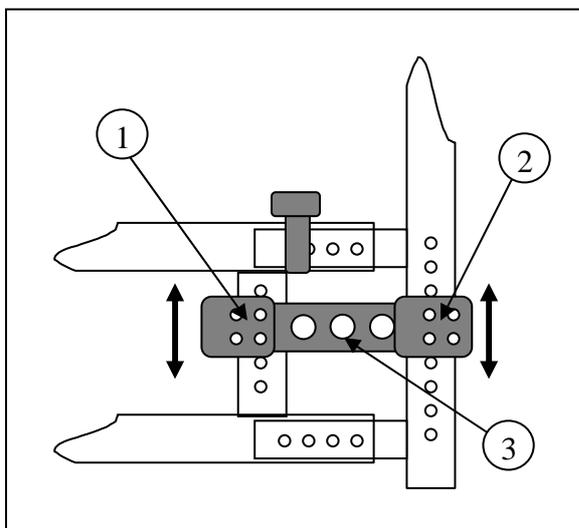
* *Hinterräder:*

1. Bauen Sie die Hinterräder ab (siehe § 0).
2. Lösen Sie die Befestigungsschrauben (A) vom Hinteradrachsblock (B).
3. Bewegen Sie den Achsblock (B) nach oben oder unten für die gewünschte Höhe 15-mm-Stufen).
4. Setzen Sie die Schraube (A) wieder ein und ziehen diese handfest an.
5. Bauen Sie die Hinterräder an.
6. Stellen Sie die Bremsen gemäß § 3.9 ein.



Es ist auch möglich, den Hinterachsenblock zu drehen (B) (2 Positionen, 15 -mm-Stufen).

Einige Rollstühle Eclips X4 kids Active sind mit einem einstellbaren Achsadapter ausgestattet. Mit diesem Adapter lässt sich die Sitzhöhe ebenfalls verstellen.



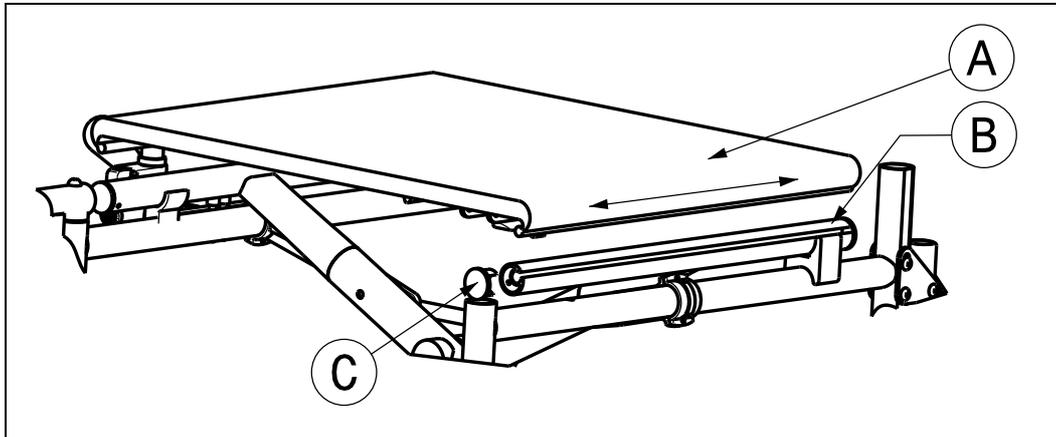
1. Lösen Sie die Schrauben ① und ②.
2. Drücken oder ziehen Sie den Achsadapter ③ nach oben bzw. unten auf die gewünschte Höhe.
3. Setzen Sie die Schrauben ① und ② wieder ein und ziehen diese handfest an.

3.4 Flexibler Sitz

⚠ WARNUNG: Verletzungsgefahr – Achten Sie darauf, dass die Verschraubungen mit dem geeigneten Werkzeug handfest angezogen sind.

Der Sitzrahmen ist in verschiedenen Sitztiefen erhältlich.

Um die Distanz zwischen Rückenrahmen und Sitz zu schließen, klappen Sie die Lasche des Rückens unter den Sitz (Klettverschluss).

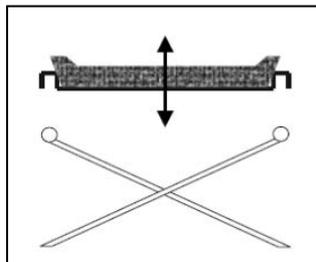


Zum Wechseln des Sitzbezuges:

1. Entfernen Sie die Befestigungsschraube am vorderen Sitzrohrrahmen.
2. Ziehen Sie den Rohrverschlussstopfen □ heraus.
3. Nun lässt sich der Sitz □ durch vorsichtiges Herausziehen aus dem Rohr □ nach vorn entfernen..

Zur Montage des Sitzes verfahren Sie in umgekehrter Reihenfolge.

3.5 Fester Sitz

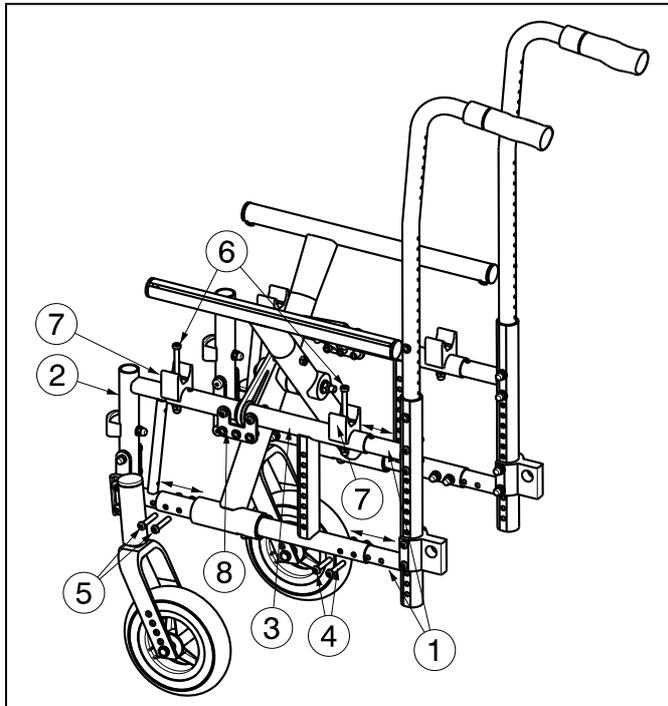


Sollten Sie sich für einen festen gepolsterten Sitz entschieden haben, legen Sie diesen so auf die ausgefaltete Rohrschere auf, dass die Aufhängungen des Sitzes gleichmäßig auf der Schere einrasten. Im Holzboden finden Sie Aussparungen, die in die Querstreben der Schere eingelegt werden. Zum Falten des Rollstuhles entfernen Sie den Sitz, indem Sie ihn nach oben herausnehmen.

3.6 Einstellen der Sitztiefe

⚠ WARNUNG: Verletzungsgefahr – Achten Sie darauf, dass die Verschraubungen mit dem geeigneten Werkzeug handfest angezogen sind.

Die Sitztiefe kann bei einer Sitzbreite von 320 mm in 20-mm-Schritten zwischen 310 mm und 370 mm und bei einer Sitzbreite von 370 mm ebenfalls in 20-mm-Schritten zwischen 330 mm und 390 mm eingestellt werden.



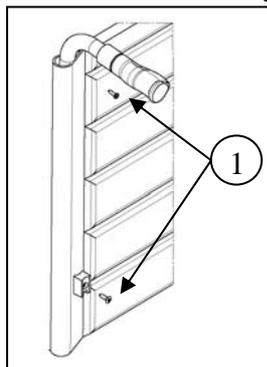
So stellen Sie die Sitztiefe ein:

1. Bauen Sie Armlehnen, (Kleiderschutz), Fußauflagen und Hinterräder.
2. Lösen Sie die Schrauben ④.
3. Lösen Sie die Schrauben ⑤.
4. Entfernen Sie die Scheren am der Hauptrahmen ③ vom Sitz, indem Sie den Rollstuhl zusammenklappen.
5. Lösen Sie die Schrauben ⑥ in den Blöcken für die Schere ⑦ am Hauptrahmen ③.

6. Bauen Sie einen gegebenenfalls vorhandenen Achsadapter ab.
7. Stellen Sie den Sitz auf die gewünschte Tiefe ein, indem Sie den Rückenrahmen ① und/oder den Sitzrahmen ② in 20 -mm-Schritten verstellen.
8. Ziehen Sie alle Schrauben von Hand wieder an.
9. Klappen Sie die Lasche der Rückenlehne unter den Sitz (Klettverschluss), um die Lücke zwischen Rückenrahmen und Sitz zu schließen.
10. Der Sitz muss nicht verstellt werden.
11. Ersetzen Sie Armlehnen, (Kleiderschutz), Fußauflagen und Hinterräder. Setzen Sie die Armlehnen in das richtige Loch an der Befestigungsplatte ⑧ ein.

3.7 Flexiblen Rücken

⚠ WARNUNG: Verletzungsgefahr – Achten Sie darauf, dass die Verschraubungen mit dem geeigneten Werkzeug handfest angezogen sind.



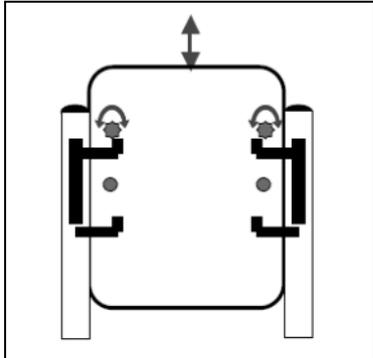
Zur Verstellung der Rückenhöhe können Sie das gesamte Rückenrohr in der Höhe verstellen.

Für die Verstellung des Rückenbezuges in der Höhe lösen Sie die Halteschrauben ① hinter dem Rückenrohr. Nun können Sie den Bezug in der Höhe verschieben. Im Rückenrohr befinden sich im Abstand von 20 mm Lochungen, in die die Halteschrauben wieder eingedreht werden können.

3.8 Anatomischer Rückenlehne

⚠ WARNUNG: Verletzungsgefahr – Vor dem Gebrauch den sicheren Halt des Rückens prüfen.

⚠ WARNUNG: Verletzungsgefahr – Achten sie bei den Montage auf Quetschstellen.



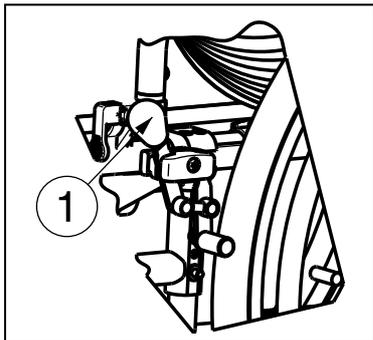
Bei Verwendung von festen Rücken, verfahren Sie wie folgt:

1. Flexiblen Rücken abschrauben.
2. Rückenhalterungen lose anschrauben.
3. Rücken von oben in die Halterungen setzen.
4. Schrauben der Rückenhalterungen anziehen.
5. Sicherungsschrauben des Rückens festdrehen.

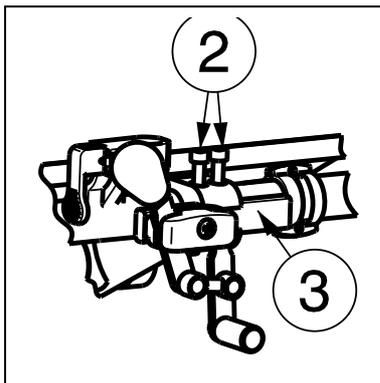
3.9 Einstellen der Bremsen

⚠ WARNUNG: Verletzungsgefahr – Bremsen dürfen nur vom Fachhändler eingestellt werden.

So stellen Sie die Bremsen ein:



1. Bauen Sie die Räder gemäß den Anweisungen in § 2.2 an.
2. Lösen Sie die Bremsen, indem Sie den Hebel ① nach hinten ziehen.



3. Lösen Sie die Schrauben ②, so dass der Bremsmechanismus über die Führung ③ geschoben werden kann.
4. Ziehen Sie den Bremsmechanismus über die Führung ③ in die gewünschte Position.
5. Ziehen Sie die Schrauben ② wieder fest.
6. Prüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion der Bremsen.
7. Wiederholen Sie ggf. die oben beschriebenen Schritte, bis die Bremsen ordnungsgemäß justiert sind.

3.10 Einstellen der Fußauflagen

3.10.1 Fußauflagenlänge

⚠ VORSICHT: Risiko der Beschädigung – Achten Sie darauf, dass die Fußauflagen den Boden nicht berührt. Achten Sie auf einen Abstand von mindestens 60 mm zwischen der Fußauflage und dem Boden.

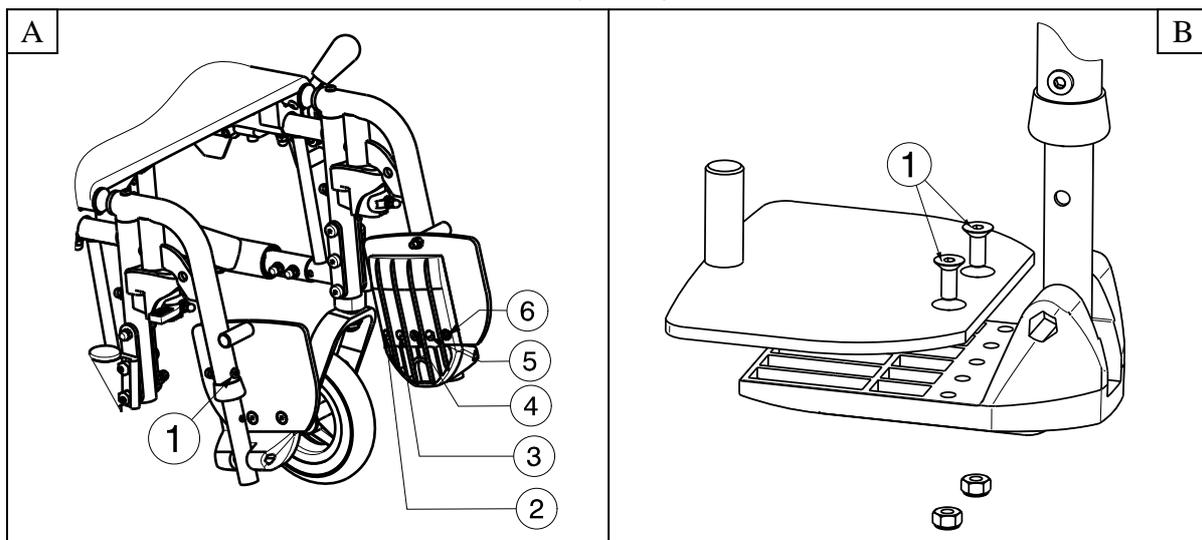
So stellen Sie die Länge der Fußauflagen ein (2 mögliche Positionen: Schritte von 35 mm → Bohrungen Außenrohr, 4 mögliche Positionen: Schritte von 25 mm → Innenrohr) (Fig A):

1. Entfernen Sie die Schraube ①.
2. Stellen Sie die Fußauflage auf eine angenehme Länge ein.
3. Setzen Sie die Schraube ① wieder ein und ziehen diese handfest an.

3.10.2 Fußplattentiefe

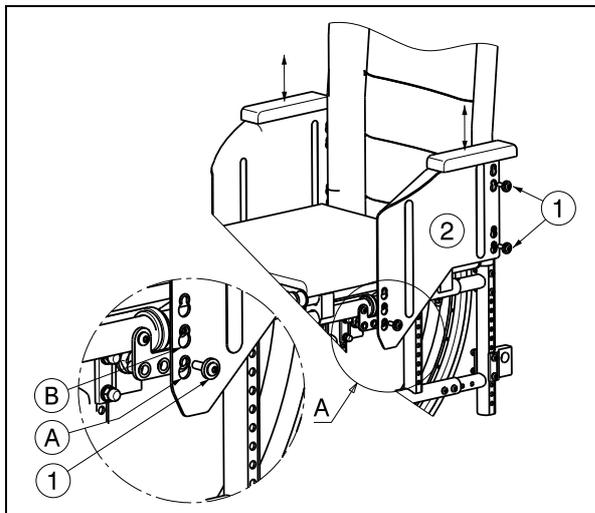
Verstellen Sie die Tiefe der Fußplatten (in drei verschiedenen Positionen: Schritten von 20 mm):

1. Lösen Sie die Schrauben ① (Abb. B).
2. Versetzen Sie die Fußauflagen in die gewünschte Position (Abb. A).
Position 1: Bohrung 2 und 4
Position 2: Bohrung 3 und 5
Position 3: Bohrung 4 und 6
3. Ziehen Sie die Schrauben ① fest an (Abb. B).



3.11 Einstellen der Armauflagen

⚠ VORSICHT: Klemmgefahr – Achten Sie darauf, dass keine Finger, Riemen oder Kleidungsstücke zwischen Spritzschutz und Hinterräder geraten.



Die Armpolster des Rollstuhls können in 2 Positionen eingestellt werden.

Armpolsterhöhe	Bohrungen
150 mm	A
180 mm	B

Tabelle 2: Armpolsterhöhe

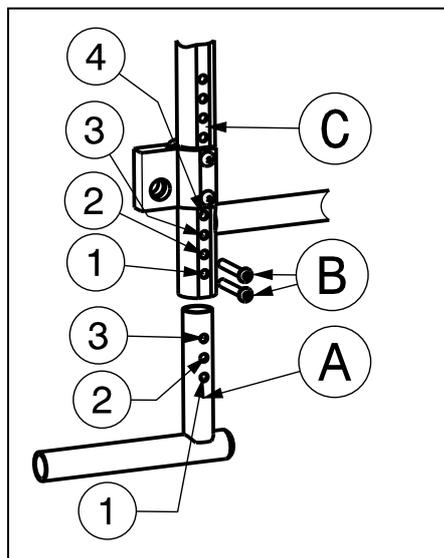
1. Lösen Sie die Schrauben ①.
2. Fassen Sie die Kleiderschutz ② von oben an.
3. Bauern Sie die Kleiderschutz ② ab.
4. Stellen Sie die Kleiderschutz ② in die gewünschte Position.
5. Montieren Sie die Kleiderschutz ②. Ziehen Sie die Schrauben ① fest an.
6. Stellen Sie sicher, dass der Kleiderschutz ② fest angebracht ist.

3.12 Einstellen der Kipphilfe

⚠ WARNUNG: Verletzungsgefahr – Achten Sie darauf, dass die Verschraubungen mit dem geeigneten Werkzeug handfest angezogen sind.

Am unteren hinteren Rahmen ist eine Kipphilfe angebracht, die entsprechend der Sitzhöhe des Rollstuhls eingestellt werden kann.

Die Kipphilfe kann in 15 mm-Schritten auf 2 Positionen eingestellt werden.



1. Lösen Sie die Schrauben ③.
2. Bewegen Sie die Kipphilfe in die gewünschte und geeignete Position.

Kipphilfe Höhe	Kipphilferohr ①	Rohr Rahmen ②
115 mm (Standard)	Bohrung 1 und 3	Bohrung 1 und 3
130 mm	Bohrung 1 und 3	Bohrung 2 und 4

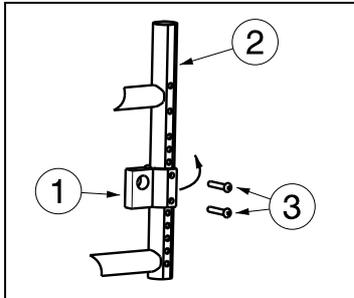
Tabelle 3: Höhen Kipphilfe für Rollstuhl Sitzhöhe 420 mm

3. Ziehen Sie die Schrauben ③ gut fest (Abb. C).

Ist ein Kippschutz montiert, ersetzt dieser den Anbau der Ankipphilfe und kann dementsprechend genutzt werden.

3.13 Einstellen der Stabilität und der Manövrierbarkeit

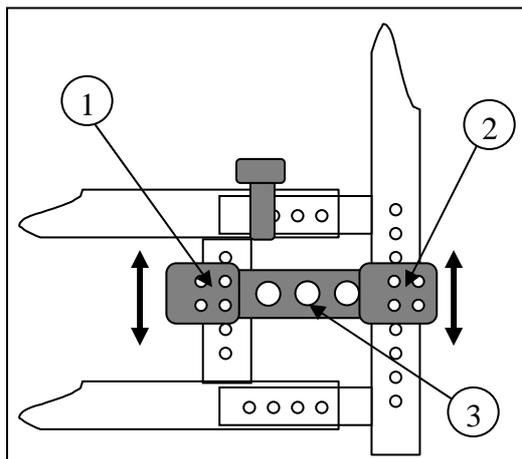
- ⚠ **WARNUNG:** Verletzungsgefahr – Achten Sie darauf, dass die Verschraubungen mit dem geeigneten Werkzeug handfest angezogen sind.
- ⚠ **WARNUNG:** Kippgefahr - Stellen Sie sicher, dass die Achsblöcke ① für die Hinterräder beidseitig in der gleichen Position montiert sind.
- ⚠ **WARNUNG:** Kippgefahr - Wählen Sie keine Einstellungen, die Sicherheit und Stabilität des Rollstuhls gefährden.



Die Antriebsräder des Rollstuhls sind an einem Achsadapter ① unten am Rückenrahmen ② befestigt.

1. Lösen Sie die Befestigungsschrauben ③.
2. Drehen Sie den Achsadapter ① nach hinten, so dass die Achsaufnahme hinter dem Rückenrahmen liegt.
3. Setzen Sie die Schrauben ③ wieder ein und ziehen diese handfest an.
4. Stellen Sie die Bremsen ein.

Einige Rollstühle sind mit einem einstellbaren Achsadapter ausgestattet. Mit diesem Adapter lassen sich Stabilität und Manövrierbarkeit des Rollstuhls ebenfalls verstellen.



1. Lösen Sie die Schrauben ① und ②.
2. Drücken oder ziehen Sie den Achsadapter ③ nach oben bzw. unten auf die gewünschte Höhe, oder montieren Sie das Hinterrad an einer anderen Achsaufnahme ③.
3. Setzen Sie die Schrauben ① und ② wieder ein und ziehen diese handfest an.
4. Stellen Sie die Bremsen ein.

Beachten Sie, dass der Rollstuhl kippen kann. Um dies zu verhindern, können Sie zusätzlich einen Kippschutz montieren.

4 Wartung

Hinweise zur Wartung der Rollstühle entnehmen Sie bitte der Website von Vermeiren: www.vermeiren.de.



SERVICE

Das Rollstuhl wurde überprüft:

Händlerstempel:

Datum:

- Servicechecklisten und weitere technische Informationen erhalten Sie über unsere Niederlassungen. Informationen unter: www.vermeiren.de, www.vermeiren.at, www.vermeiren.ch.

Belgien

N.V. Vermeiren N.V.

Vermeirenplein 1 / 15
B-2920 Kalmthout
Fax: +32(0)3 666 48 94
website: www.vermeiren.be
e-mail: info@vermeiren.be

Frankreich

Vermeiren France S.A.

Z. I., 5, Rue d'Ennevelin
F-59710 Avelin
Tel: +33(0)3 28 55 07 98
Fax: +33(0)3 20 90 28 89
website: www.vermeiren.fr
e-mail: info@vermeiren.fr

Italien

Vermeiren Italia

Viale delle Industrie 5
I-20020 Arese MI
Tel: +39 02 99 77 07
Fax: +39 02 93 58 56 17
website: www.vermeiren.it
e-mail: info@vermeiren.it

Polen

Vermeiren Polska Sp. z o.o

ul. Łączna 1
PL-55-100 Trzebnica
Tel: +48(0)71 387 42 00
Fax: +48(0)71 387 05 74
website: www.vermeiren.pl
e-mail: info@vermeiren.pl

Tschechische Republik

Vermeiren ČR S.R.O.

Nádražní 132
702 00 Ostrava 1
Tel: +420 596 133 923
Fax: +420 596 121 976
website: www.vermeiren.cz
e-mail: info@vermeiren.cz

Deutschland

Vermeiren Deutschland GmbH

Wahlerstraße 12 a
D-40472 Düsseldorf
Tel: +49(0)211 94 27 90
Fax: +49(0)211 65 36 00
website: www.vermeiren.de
e-mail: info@vermeiren.de

Österreich

Vermeiren Austria GmbH

Schärddinger Strasse 4
A-4061 Pasching
Tel: +43(0)7229 64900
Fax: +43(0)7229 64900-90
website: www.vermeiren.at
e-mail: info@vermeiren.at

Schweiz

Vermeiren Suisse S.A.

Hühnerhubelstraße 59
CH-3123 Belp
Tel: +41(0)31 818 40 95
Fax: +41(0)31 818 40 98
website: www.vermeiren.ch
e-mail: info@vermeiren.ch

Spanien / Portugal

Vermeiren Iberica, S.L.

Carratera de Cartellà, Km 0,5
Sant Gregori Parc Industrial Edifici A
17150 Sant Gregori (Girona)
Tel: +34 972 428 433
Fax: +34 972 405 054
website: www.vermeiren.es
e-mail: info@vermeiren.es